

„Wir haben den Mut zum Optimismus“ (B1)

Presse und Sprache – August 2025

Vor dem Hören

1. Was ist Optimismus? Lesen Sie die Aussagen. Was passt zu einem optimistischen Menschen?



1. Morgen wird ein guter Tag!
2. Andere schaffen das, ich nicht.
3. Nach Regen kommt auch wieder Sonne.
4. Das war doch klar, dass das nicht funktioniert.
5. Ich lerne bestimmt schnell nette Leute kennen.

2. Wie würden Sie sich einschätzen? Sind Sie eher ein optimistischer oder ein pessimistischer Mensch? Woran merken Sie das? Tauschen Sie sich in der Gruppe aus.

3. In Hamburg gibt es einen „Club der Optimisten“. Machen Sie sich zu zweit Notizen zu den Fragen und tauschen Sie sich dann im Kurs aus.

1. Warum gibt es diesen Club?
2. Was könnte das Ziel des Clubs sein?
3. Was könnte der Club anbieten?



4. Was bedeuten die Wörter? Verbinden Sie.

1. der/die Gründer/-in	a) Auszeichnung; Prämierung
2. die Wiedervereinigung	b) aus eigener Motivation/selbstständig handeln
3. der Stimmungswandel	c) kurzer, typischer Satz
4. die Lebenseinstellung	d) Institution; Unternehmen
5. Eigeninitiative übernehmen	e) Änderung der Laune; andere Art zu denken
6. die Gesellschaft	f) Verbindung der beiden deutschen Staaten (BRD und DDR) 1989/90
7. der Schnack	g) innovative Idee im kulturellen Bereich
8. die Ehrung	h) jmd., der etwas startet, z.B. einen Club
9. die Kulturvision	i) Art, über das Leben zu denken
10. das Motto	j) norddeutsch: Unterhaltung; Gespräch

Hören

5. Hören Sie den Text. Was ist das Hauptziel vom Hamburger „Club der Optimisten“?

1. Er will wissenschaftliche Projekte zum positiven Denken finanzieren.	
2. Er will, dass mehr Menschen positiv denken.	
3. Deutschland soll durch positives Denken wirtschaftlich erfolgreicher werden.	

6. Hören Sie den Text noch einmal. In welcher Reihenfolge wird über die Informationen berichtet?

- ___ Der Club verleiht einen Preis an Menschen mit guten Ideen.
- ___ In Deutschland ist die Stimmung oft negativ.
- ___ Beim „Schnack“ sprechen die Mitglieder über positive Themen.
- ___ Die Mitglieder wollen Mut und Verantwortung fördern.
- ___ Wer einen Preis bekommt, investiert das Preisgeld in ein Projekt.
- ___ Der Club hat Geburtstag.

Nach dem Hören

7. Lesen Sie die Fragen und kreuzen Sie die richtige Antwort an.

1. Was kritisiert der „Club der Optimisten“ an der Gesellschaft?
 - a) Die Menschen in Deutschland sind zu beschäftigt mit der Arbeit.
 - b) Viele Menschen meckern, machen sich Sorgen und denken zu negativ.
 - c) Die Gesellschaft ist zu individualistisch und nicht modern genug.

2. Was machen die Mitglieder konkret, um Optimismus zu verbreiten?
 - a) Sie schreiben Bücher über positives Denken.
 - b) Sie gründen neue Firmen und arbeiten nur mit Künstlerinnen und Künstlern.
 - c) Sie treffen sich regelmäßig, teilen gute Ideen und verleihen einen Preis.




3. Wer bekommt den Preis – und wofür?
 - a) Menschen, die sich politisch engagieren, z. B. in einer Partei.
 - b) Personen oder Projekte, die mit Optimismus anderen Menschen helfen.
 - c) Sportlerinnen und Sportler mit besonders großem Talent.

8. Grammatik. Welche Präposition ist richtig? Unterstreichen Sie sie.

1. Die Mitglieder des Clubs sprechen oft *von / über* positive Beispiele.
2. Viele Menschen machen sich Sorgen *um / für* die Zukunft.
3. Der Club will die Menschen *zu / für* eigenverantwortlichem Handeln motivieren.
4. Optimisten freuen sich *um / über* kleine Erfolge.
5. Die Mitglieder hoffen *auf / an* eine bessere Stimmung in der Gesellschaft.

9. Lesen Sie die Aussagen. Wie ist Ihre Meinung zu den einzelnen Aussagen? Führen Sie zu jeder Aussage eine Ampeldiskussion. Begründen Sie Ihre Meinung.

1. Ein Preis für Menschen mit guten Ideen bringt nichts für den Optimismus.
2. In meinem Land gibt es mehr Optimisten als Pessimisten.
3. Optimisten sind Träumerinnen und Träumer, die die Realität nicht sehen wollen.
4. Wenn man nur das Schlechte sieht, dann hat man weniger Energie für Lösungen.

	Das sehe ich anders. / Das sehe ich nicht so. / Das glaube ich nicht. ...
	Ich bin mir nicht sicher. / Ich weiß nicht. / Vielleicht... / ...
	Das sehe ich auch so. / Das stimmt genau. ...

10. Positives Denken kommt durch positives Denken. Lesen Sie den Text. Wie finden Sie die Übung? Warum? Tauschen Sie sich zu zweit aus.

Positive Gedanken im Glas

Sie brauchen ein großes Glas und bunte Notizzettel.



Nehmen Sie jeden Abend einen Notizzettel und schreiben Sie darauf das schönste Ereignis des Tages. Falten Sie ihn zusammen und legen Sie ihn in das Glas. So sehen Sie, wie die positiven Erlebnisse und Gedanken nach und nach wachsen. Nach einer Woche / einem Monat / einem Jahr lesen Sie noch einmal alle positiven Gedanken.

Schauen Sie hier, wie so etwas aussehen kann:

<https://www.smillaswohngefuehl.com/2023/04/diy-glueck-im-glas/>



11. Probieren Sie die Übung eine Woche lang aus. Verändert sich etwas? Tauschen Sie sich im Kurs aus.